

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/006(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag, 20.01.2015	Altes Rathaus, Beimzimmer	17:00Uhr	18:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.12.2014
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Informationen
- 5.1 Umsetzungsstand Magdeburger Aktions- und Maßnahmenplan zur UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen 10350/14
- 6 Stand der ehrenamtlichen Familienpaten in Magdeburg eingeladen: Frau Bursee, Freiwilligenagentur
- 7 Vorstellen der Frauenaktionstage 2015

8 Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

Anwesend:

Vorsitzende/r

Schulz, Jenny

Mitglieder des Gremiums

Häusler, Gerhard

Rupsch, Manuel

Meyer, Steffi

Köpp, Karsten

Vertreter

Grube, Falko Dr.

Mitglieder des Gremiums

Assmann, Tom

Sachkundige Einwohner/innen

Bühnemann, Bärbel

Schade-Köhl, Karina

Schulze, Sarah

Geschäftsführung

Ponitka, Heike

Schoof, Natalie

Abwesend

Hofmann, Andrea

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadträtin Schulz eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.12.2014

Genehmigung der Niederschrift vom 16.12.2014: **4-0-2**

4. Öffentliche Sprechstunde

Es ist niemand zur Sprechstunde erschienen.

5. Informationen

- | | | |
|------|--|----------|
| 5.1. | Umsetzungsstand Magdeburger Aktions- und Maßnahmenplan zur UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen | I0350/14 |
|------|--|----------|
-

Herr Dr. Gottschalk, Stabsstelle V/02, bringt die Information ein.

Er berichtet, dass nach 2 Jahren, viele der aufgestellten Maßnahmen abgeschlossen bzw. weitergeführt werden. Damit ist der Prozess der Inklusion und Teilhabe natürlich noch nicht abgeschlossen, da dies ein fortführender Prozess ist. Die Maßnahmen wurden von verschiedenen Ämtern und Fachbereichen bearbeitet. Fragen, die jetzt in den Ausschüssen gestellt werden, werden aufgenommen und in den entsprechenden Bereichen weitergeleitet.

Herr Pischner, Behindertenbeauftragter, erklärt, dass einige Maßnahmen noch offen sind und das man beachten muss, dass auch die Stadt nicht für alles verantwortlich ist

z.B. im Bereich Krankenkasse oder Arbeitsagentur. Darauf hat die Stadt keinen Einfluss.

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, weist auch auf die Wichtigkeit der verschiedenen Maßnahmen hin, dich sich thematisch mit dem Thema Gewalt gegen behinderte Frauen und Mädchen beschäftigen.

Auf die Nachfrage von **Stadtrat Grube** hin, in wie weit die Schulen und Horte barrierefrei sind, da diese ja auch als Wahllokale genutzt werden, erklärt **Herr Dr. Gottschalk**, Stabsstelle V/02, dass die meisten Schulen und Horte frei zugänglich und somit auch als Wahllokale genutzt werden können.

Auf die Nachfrage von **Stadtrat Köppe** hin, wie es hinsichtlich der Bauordnungsrechtlichkeit aussieht, erklärt **Herr Pischner**, Behindertenbeauftragter, dass dies sehr schwierig ist, da die wichtigen Paragraphen stark vereinfacht wurden. Es wird sich zu diesem Thema noch ausgetauscht und diskutiert. Die Information wird zur Kenntnis genommen.

6. Stand der ehrenamtlichen Familienpaten in Magdeburg
eingeladen: Frau Bursee, Freiwilligenagentur

Frau Bursee, Freiwilligenagentur Magdeburg, stellt das Projekt an Hand einer Präsentation vor.

Sie berichtet, dass es generell möglich ist, Familienpate zu werden. Bestimmte Voraussetzungen müssen aber erfüllt werden. Wichtig sind u.a. Zuverlässigkeit; Zeit aber auch soziale Kompetenzen.

Die Tätigkeiten eines Familienpaten sind sehr vielfältig, z.B. Kinder zum Spielplatz oder Vereinen begleiten. Nicht geleistet werden können dauerhafte Kinderbetreuung oder Haushaltshilfen.

Im Projekt Familienpaten fallen in unterschiedlichen Bereichen Kosten an, z.B. Vorbereitungsgespräche mit Familien und Freiwilligen aber auch Fahrtkosten und Supervision. Im Jahr 2014 kamen Kosten in Höhe von ca. 10.000 € zusammen.

Im Moment gibt es in dem Projekt neben der Freiwilligenagentur noch das Familienhaus Magdeburg, Stiftung Leben und die AWO. Zur Zeit gibt es ca. 50 aktive Familienpaten in dem Projekt.

Wichtig ist auch, dass das Projekt für alle Familien ist, also ein offenes Angebot ohne die Einbindung des Jugendamtes.

Stadträtin Schulz bedankt sich bei **Frau Bursee** für die Vorstellung des Projekts. Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

7. Vorstellen der Frauenaktionstage 2015

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, verteilt an alle eine Übersicht mit den Veranstaltungen die zu den Frauenaktionstagen stattfinden und lädt alle Ausschussmitglieder dazu ein.

8. Verschiedenes

Es wird kein Redebedarf angezeigt.

Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jenny Schulz
Vorsitzende/r

Natalie Schoof
Schriftführer/in